

Dresden, 11. September 2024

## Brückeneinsturz erfordert umsichtiges politisches Agieren

Zum Einsturz eines Teils der Carolabrücke in Dresden sagt Dr. Markus Reichel MdB, CDU-Vorsitzender in der Landeshauptstadt:

„Zuerst möchte ich meine Erleichterung zum Ausdruck bringen, dass bei diesem tragischen Einsturz niemand verletzt wurde. Mein Dank geht ausdrücklich an alle Rettungskräfte, die hier professionell und zügig das Geschehen analysieren und die nötigen Sicherheitsvorkehrungen treffen.“

An die Stadtspitze gerichtet ergänzt Reichel: „Mitten in den Haushaltsberatungen in Dresden zeigt sich einmal mehr, dass es unabdingbar ist, die richtigen Prioritäten für den Einsatz der Haushaltsmittel zu setzen. Investitionen in die städtische Infrastruktur müssen gewährleistet sein. Die CDU Dresden wird ihren Teil dazu beitragen und alles Erdenkliche und Notwendige tun, um eine Reparatur oder Neubau der Carolabrücke finanziell abzusichern.“

Die CDU Dresden hofft, dass es der SachsenEnergie rasch gelingt, die Warmwasserversorgung in allen Stadtteilen sicherzustellen.

„Die Dresdnerinnen und Dresdner erwarten zurecht ein umsichtiges und erfolgreiches Krisenmanagement.“ so Dr. Reichel abschließend.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Lutz Barthel, Pressesprecher CDU Dresden  
(017682329366)